

# Winter verzögerte Golfplatzausbau

*Bis zur Eröffnung im August sollen die 27 plus drei Spielbahnen jedoch wie geplant fertig sein*

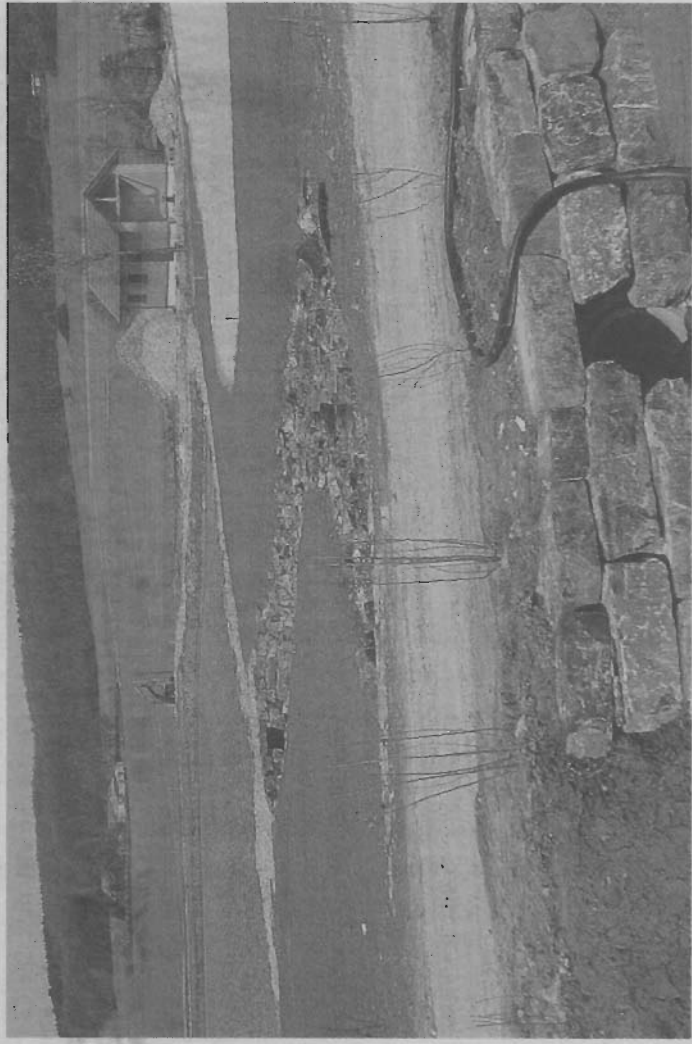
■ Halle-Eggeberg (AG). Rund ein Jahr sollte die Erweiterung des Golfplatzes Eggeberg dauern, die im Juli des vergangenen Jahres begann. Vieles ist seitdem schon erledigt, doch bis zur geplanten offiziellen Eröffnung im August bleibt auch noch viel zu tun. Um rund 37 Hektar wird die genutzte Fläche erweitert, 27 Spielbahnen bieten sich dann den Mitgliedern.

Erledigt sind die besonders auffälligen Arbeiten. Große Erdbewegungen im Eggeberger Lehm waren nötig, um die gewünschte abwechslungsreiche Struktur der neuen Bahnen zu modellieren. Dort sprieß inzwischen das erste Grün im immer noch sehr regenassen Boman. Auch die großen Teiche, die das Aussehen der Anlage in Richtung Borgholzhausen prägen, sind bereits angelegt und

auf den neuen Spielbahnen allerdings noch erheblich an Dichte und Festigkeit gewinnen. Da ist neben dem Können der derzeit fünf Green-Keeper eben vor allem auch gutes Wetter nötig.

Die Wege sind angelegt – zumindest im Rohbau, Zäune errichtet sowie Bäume und Büsche sind gepflanzt – doch einiges andere muss noch erledigt werden. So ist der Baugrund für die zusätzliche Driving-Range vorbereitet und wartet auf den Baubeginn. Auch die drei zusätzlichen Übungsspielbahnen werden von den Verantwortlichen herbeigeseht. „Die sind vor allem für jene Spieler gedacht, die noch nicht die Platzreife haben, aber trotzdem schon auf richtigen Spielbahnen üben möchten“, erklärt Club-Manager Manfred Wilinski.

Einen besonderen Schwerpunkt will der Golf-Club mit diesen Voraussetzungen in der Jugendarbeit setzen. Vom Aufbau- und Grundlagentraining bis zum Förder- und Intensivtraining für besonders talentierte Golfspieler sollen die unter 18-Jährigen je nach Bedarf und Können die passenden Angebote finden können. Dazu gehört die Verpflichtung, sich zum regelmäßigen Training zu verpflichten – wie in anderen Sportarten auch.



Seenlandschaft: Mehrere Teiche bilden den Abschluss des Geländes in Richtung Borgholzhausen. Sie dienen als Speicher für die Bewässerungsanlage teilweise auch ganz praktisches Zwecke. FOTO: A. GROßPIETSCH



Drei Abschlüge: Bisläng gab es auf den Bahnen nur jeweils einen Abschlüge für Damen und Herren. Auf den neuen Spielbahnen kommt der so genannte Profi-Abschlüge hinzu, der die ohnehin großzügig bemessenen Abstände bis zum Grün noch einmal verlängert. FOTOS: A. GROßPIETSCH



Übungsziel Abschlüge: Die bisherige, durchaus großzügige Driving-Ränge (unten) reicht nicht mehr aus. Auf dem Gelände im Vordergrund entsteht eine weitere Anlage dieser Art. Die rund 200 Meter Abstand könnten Golf-Spezialisten zwar überwinden – doch eine Beschränkung der Schlägerauswahl soll »direkten Beschuß« verhindern.